Aus den Augenstationen des St. Georgskrankenhauses und der Landesversicherungsanstalt in Breslau.
(Leitender Arzt: Geheimrat Prof. Dr. med. Groenouw.)

Beiträge zu den Kriegsverletzungen des Sehorgans.

Auszug
aus einer Schrift zur Erlangung der medizinischen Doktorwürde bei der Medizinischen Fakultät der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau

vorgelegt von

Hans Hoppe,
Arzt in Girbigsdorf bei Görlitz

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Breslau 1921.
Druck der Breslauer Genossenschafts-Buchdruckerei, E. G. m. b. H.

Gedruckt mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau.
Berichterstatter: Geheimrat Prof. Dr. Uhthoff.

Während des Krieges wurden in Breslau unter Leitung von Herrn Geheimrat Prof. Dr. med. Groenouw im St. Georgskrankenhause und im Krankenhause der Landesversicherungsanstalt eine größere Anzahl augenkranker Kriegsteilnehmer behandelt. Ich habe von diesen 45 Krankengeschichten veröffentlicht, die Verletzungen zeigten, wie sie im Frieden selten beobachtet werden konnten.

Die Diagnosen dieser Fälle waren folgende:

I. Verletzungen mit Eröffnung der Schädelhöhle.

1. Granatsplitterverletzung am Scheitelbein. Hirnabszeß. Stauungspapille.
2. Granatsplittersteckschuß im rechten Stirnhirn. Fraktur des Orbitaldaches. Zerstörung des Bulbus. Stirnhirnabsceß.
3. Schädeltangentialschuß (Gewehr) am rechten Scheitelbein, Fissuren im oberen Orbitaldach. Kontusion des rechten Bulbus, dichte präretinale Hämorrhagien.
4. Gewehrkugelsteckschuß im epiduralen Raum der mittleren rechten Schädelgrube. Keratitis neuroparalytica des rechten Auges. Neuralgie des 1. und 2. Astes des N. trigeminus.
5. Schrapnellsteckschuß in der linken Schläfengrube. Fraktur des Supraorbitalrandes und des Jochbogens. Linker Bulbus unverletzt.
6. Schrapnellkugelsteckschuß im rechten Vorderhirn. Fraktur des Orbitaldaches. Exophthalmus, Chemosis, Glaskörperblutung, später Phthisis des rechten Bulbus. Entfernung der Kugel durch Krönleinsche Operation.
7. Sagittaler Kopfdurchschuß (Gewehr) vom linken medialen Augenwinkel zum Hinterkopf links. Keratitis ueuroparalyticae Lagophthalmo, später Phthisis des linken Auges.
8. Sagittaler Kopfdurchschuß (Gewehr) vom linken Stirnbein zum Hinterhaupthöcker. Hemianopsia dextra inferior.
9. Gewehrschuß quer durch den Hinterkopf. Hochgradige konzentrische Gesichtsfeldeinschränkung.
10. Gewehrkugelsteckschuß im Hinterkopf. Asthenopie. Keine Gesichtsfeldeinschränkung.

II. Orbital-Schläfenschüsse.

11. Gewehrkugeldurchschuß von Schläfe zu Schläfe. Schwere Kontusion der Bulbi. Doppelseitige Amaurose.
12. Gewehrkugeldurchschuß von linker Schläfe durch beide Bulbi. Phthisis beider Bulbi.

13. Gewehrkugeldurchschuß von linker Augenbraue zur rechten Schläfe. Phthisis des rechten Auges.
14. Gewehrkugeldurchschuß von rechter Augenbraue zur linken Schläfe. Linkes Auge: Optikusatrophie, Ptosis, die operiert wird.
15. Gewehrkugelsteckschuß in der linken Schläfe. Einschuß linkes Auge. Operative Entfernung des Geschosses und des linken Bulbus.
16. Gewehrkugelsteckschuß im linken Oberkiefer. Einschuß linke Schläfe. Enukleation des linken Bulbus und Entfernung des Geschosses.
17. Schräger Schrapnellkugeldurchschuß von linker Schläfe zum rechten Unterkiefer. Kontusion des linken Bulbus mit Skleralruptur. Enukleation.
18. Granatsplittersteckschuß der rechten Schläfe. Kontusion des rechten Bulbus. Atrophia N. optici des rechten Auges.
19. Granatsplittersteckschuß der linken Schläfe und der Nase. Kontusion des rechten Auges. Ruptura chorioideae, Atrophia N. optici.

III. Verletzungen mit Eröffnung der Stirn-, Siebbein- und Keilbeinhöhlen, sowie des Felsenbeins.

20. Granatsplittersteckschuß in der Gegend der linken Keilbeinhöhle, Einschuß temporaler Lidwinkel des linken Auges. Linkes Auge: Exophthalmus, Ulcus corneae, Enukleation. Rechtes Auge: Pseudoneuritis congenita.
21. Schrapnellkugeldurchschuß von der Mitte der Stirn zum linken Bulbus. Zertrümmerung und operative Entfernung des linken Bulbus.
22. Schrapnellkugeldurchschuß vom rechten Processus mastoideus zum linken Auge. Zerstörung des linken Bulbus.
23. Schrapnellkugelsteckschuß im linken Processus mastoideus und in der Halswirbslsäule. Einschuß linkes Auge. Perforation und spätere Phthisis des linken Bulbus.
24. Schrapnellkugelsteckschuß sukutan hinter der linken Ohrmuschel. Einschuß rechts neben der Nasenwurzel. Linkes Auge: Dacryocystitis, Atrophia N. optici.
25. Gewehrkugeldurchschuß vom rechten Ohr zum linken Nasenbein. Kontusion des rechten Bulbus. Chorioretinitis proliferans.
26. Gewehrkugeldurchschuß vom linken Ohr zum rechten Nasenbein. Schwere Kontusion des linken Bulbus. Chorioretinitis proliferans. Amaurose.
27. Gewehrkugeldurchschuß vom linken unteren Augenhöhlenrand zum rechten äußeren Gehörgang. Kontusion des linken Auges. Chorioretinitis proliferans. Atrophia N. optici.
28. Schrapnellkugelsteckschuß im Nacken. Einschuß rechtes Auge. Zerstörung und Enukleation des rechten Bulbus.

IV. Augenverletzungen mit Beteiligung des übrigen Schädels.

29. Gewehrkugeldurchschuß vom rechten Auge zum rechten Ohr. Zerstörung und Enukleation des rechten Bulbus.

30. Gewehrkugeldurchschuß vom linken Auge zum linken Schulterblatt. Starke Kontusion des linken Auges. Hyphaema. Phthise. Enukleation.
31. Gewehrkugeldurchschuß vom rechten Unterlied zum linken Unterkiefer. Rechtes Auge Glaskörperblutung.
32. Gewehrkugeldurchschuß vom linken Auge zum rechten Unterkiefer. Enukleation des linken Bulbus.
33. Gewehrkugeldurchschuß vom linken medialen Augenwinkel zum rechten Unterkieferwinkel. Linkes Auge: Haemorrhagia orbitae, Ruptura chorioidea.
34. Schrapnellkugelsteckschuß im linken Unterkiefer. Einschuß linkes Auge, das enukleiert wurde. Entfernung der Kugel vom Munde aus.
35. Schrapnellkugelsteckschuß im linken Unterkieferwinkel. Einschuß linkes Auge, das enukleiert wurde.
36. Gewehrkugelsteckschuß im linken Unterkiefer. Einschuß linkes Auge, das zerstört und operativ entfernt wurde.
37. Gewehrkugeldurchschuß vom linken Auge zur rechten Wange. Zerstörung und operative Entfernung des linken Auges. Kieferklemme.
38. Gewehrkugeldurchschuß vom linken unteren Augenhöhlenrand zur rechten Wange. Geringe Netzhautblutungen des linken Auges.
39. Schrapnellkugelsteckschuß im linken Oberkiefer. Einschuß linker medialer Augenwinkel. Kontusion des linken Bulbus, schwere Glaskörperblutung, beginnende Phthise. Enukleation.
40. Gewehrkugeldurchschuß vom rechten Auge zur Nasenwurzel. Zerstörung und operative Entfernung des rechten Bulbus.

V. Kontusionen des Bulbus ohne Schädelverletzung.

41. Gewehrschuß in den Kolben während des Anschlages. Kontusion des rechten Auges, Glaskörperblutung mit nachfolgender Trübung. Weißes Exsudat in der Ciliarkörpergegend.
42. Gewehrexplosivgeschoßverletzung. Kontusion des rechten Auges. Chorioretinitis proliferans, Lochbildung in der Macula.

VI. Oberflächliche Verletzung der Cornea.

43. Schwefelgranatverbrennung des Gesichts. Maculae corneae beider Augen.

VII. Funktionelle nervöse Störungen.

44. Konzentrische Gesichtsfeldverengerung infolge Hysterie.
45. Funktionelle Amaurose des rechten Auges, konzentrische Gesichtsfeldeinschränkung des linken Auges.

Zum Schluß habe ich die auf den Augenstationen des St. Georgskrankenhauses und der Landesversicherungsanstalt während des Krieges behandelten Fälle, über welche genauere Krankengeschichten vorlageu, in 2 Tabellen zusammengefaßt: in einer alle Kriegsverletzungen, in der anderen die Erkrankungen.